

Myxidium chelonarum (siehe Abb. 17- 38)

Diese Myxosporea- Spezies fand sich bei folgenden Schildkrötenarten: *Chrysemys concinna concinna*, *Chrysemys floridana peninsularis*, *Chrysemys picta picta*, *Graptemys pseudogeographica kohnii*, *Graptemys p. pseudogeographica*, *Kinosternon major*, *Sternotherus minor minor*. Entwicklungsstadien und Sporen sind in der Mehrzahl der Fälle in Leber und Galle zu finden. Doch auch in Nieren, Urin, Darmserosa, Harnblasenwand und Hoden sind Sporen oder sogar Entwicklungsstadien nachzuweisen.

Die Sporen dieser Spezies weisen im Vergleich zu denen von *Myxidium americanum* ein kompakteres Äußeres auf. Besonders auffällig ist die bananenförmige Gestalt, welche daher rührt, dass die leicht abgerundeten Enden deutlich in die gleiche Richtung weisen. Bei einigen Sporen zeigen die Enden jedoch in unterschiedliche Richtungen, woraus eine eher sigmoide Gestalt resultiert. Auf der Schalenoberfläche befinden sich etwa 6 Längsstreifen. Diese können jedoch aufgrund der Lage der Spore im Raum auch als leicht schräge Streifen erscheinen (siehe Abb. 38). Die Nahtlinie ist gerade, jedoch undeutlich. Die Polkapseln sind sphärisch und beherbergen ein Polarfilament mit 4-7 Windungen. Die Länge der Sporen ist mit 10,0-18,0 μm (im Mittel $14,8 \pm 1,7 \mu\text{m}$, $n=131$) sehr variabel, ebenso die Sporenbreite mit 3,2 μm -6,1 μm (im Mittel $4,7 \pm 0,6 \mu\text{m}$, $n=76$). Die Polkapseln weisen eine Länge von $4,9 \pm 0,8 \mu\text{m}$ ($3,0 \mu\text{m} - 6,3 \mu\text{m}$, $n= 120$) auf.

Das vegetative Stadium lässt sich als unregelmäßig geformt beschreiben. Eine Unterscheidung in dünnes Ekto- und granuliertes Endoplasma ist möglich. Mikrovilli fanden sich nicht, teilweise sind jedoch pseudopodienartige Fortsätze ausgebildet. Es werden zwei Sporen pro Pansporoblast gebildet. Die Größe beträgt bis 75 μm .

Abbildung 17 massenweise *Myxidium chelonarum*- Sporen und Trematodeneier, Galle, nativ, x 1000



Abbildung 18 massenweise *Myxidium chelonarum*- Sporen, Niere, nativ, x 1000

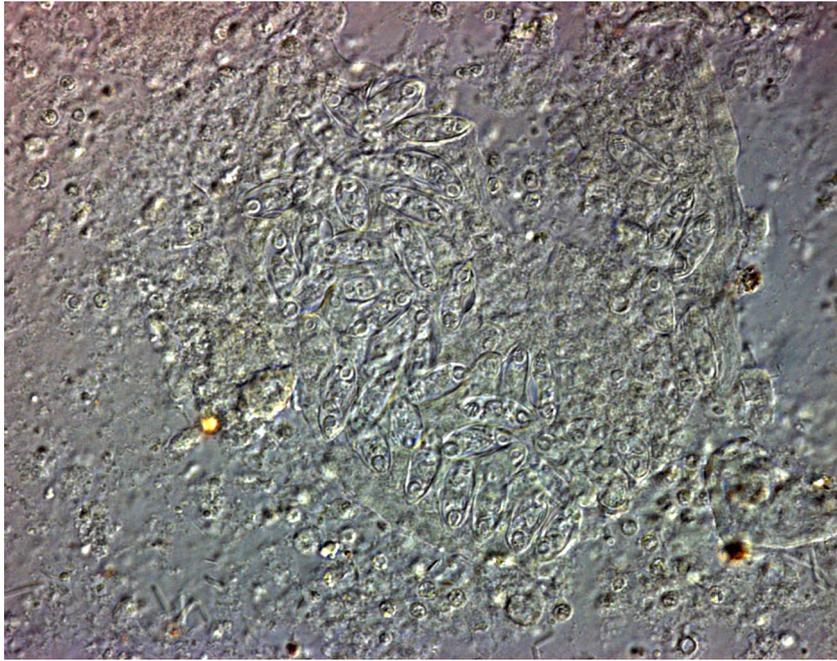


Abbildung 19 *Myxidium chelonarum*- Spore, deutlich sichtbare Windungen des Polarfilaments, Galle, nativ, x 1000



Abbildung 20, *Myxidium chelonarum*- Sporen, Galle, nativ, x 1000

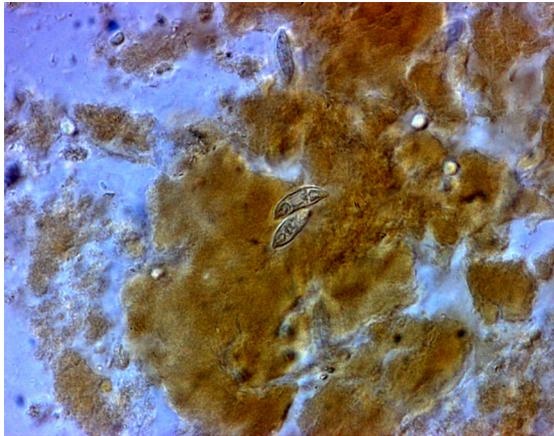


Abbildung 21 *Myxidium chelonarum*- Spore, Galle, nativ, x 1000



Abbildung 22 *Myxidium chelonarum*- Spore, Urin, nativ, x 1000

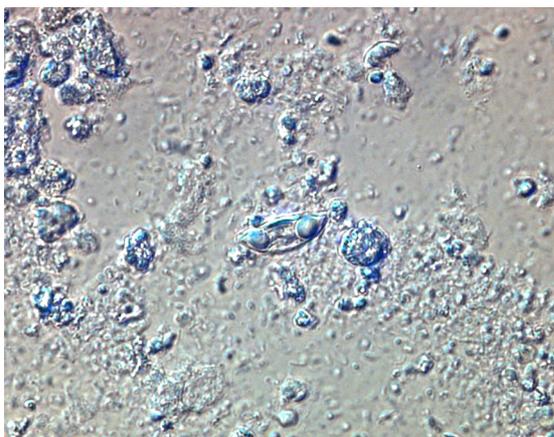


Abbildung 23 *Myxidium chelonarum*- Spore mit ausgestoßenem Polarfilament, Niere, nativ, x 1000



Abbildung 24 *Myxidium chelonarum*- Spore, Galle, nativ, x 1000

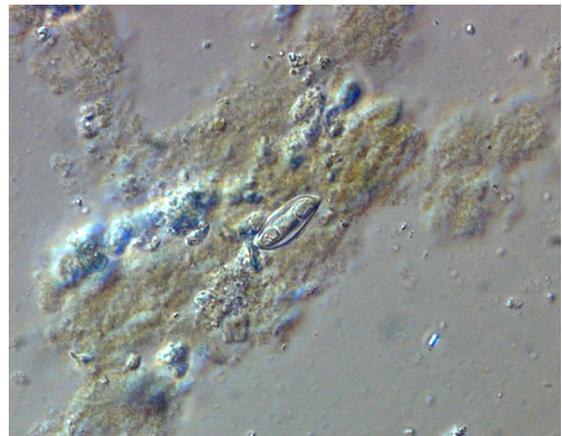


Abbildung 25 *Myxidium chelonarum*- Sporen, Niere, Giemsa, x 1000

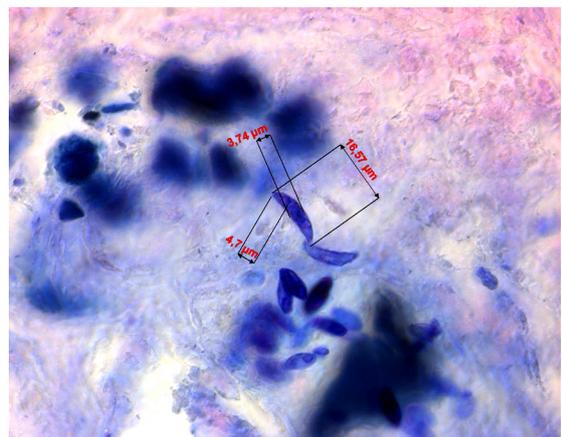


Abbildung 26 *Myxidium chelonarum*- Sporen, Niere, Giemsa, x 1000

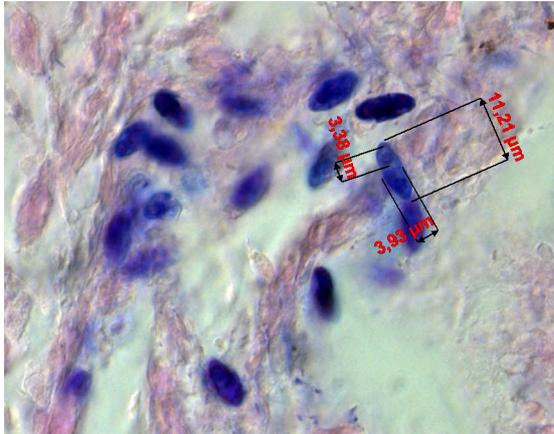


Abbildung 27 *Myxidium chelonarum*- Sporen, Niere, Giemsa, x 1000

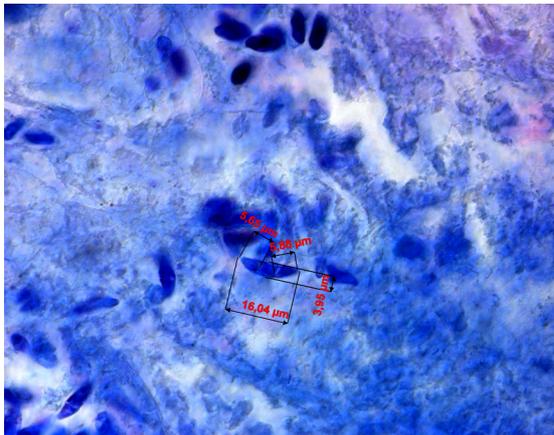


Abbildung 28 *Myxidium chelonarum*- Sporen, Niere, Giemsa, x 1000

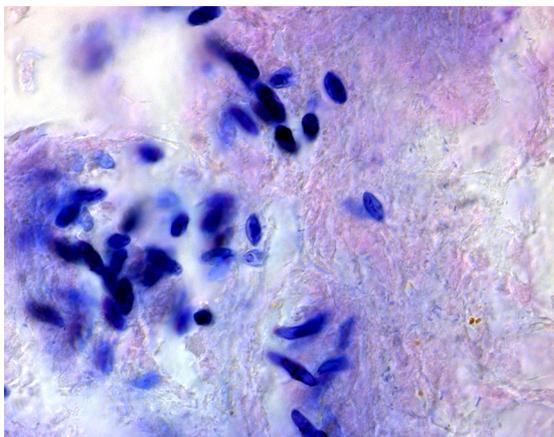


Abbildung 29 Spore und Plasmodien von *Myxidium chelonarum* in Gallenblasenwand, Giemsa, x1000

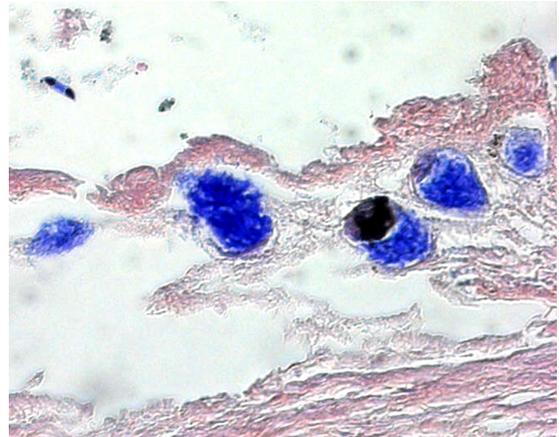


Abbildung 30 *Myxidium chelonarum*- Sporoblast, im Lumen eines Nierentubulus, MG, x 1000

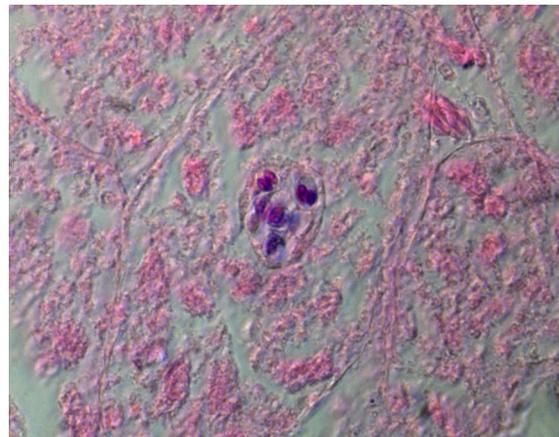


Abbildung 31 *Myxidium chelonarum*- Plasmodium im Lumen eines Nierentubulus, ZN, x1000

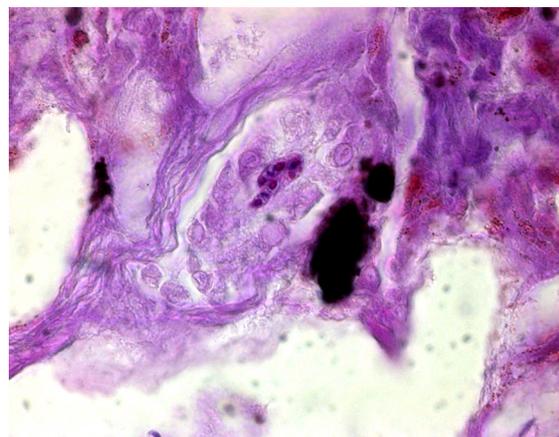


Abbildung 32 zahlreiche *Myxidium chelonarum*- Sporoblasten, in den Lumina der Nierentubuli, MG, x 200

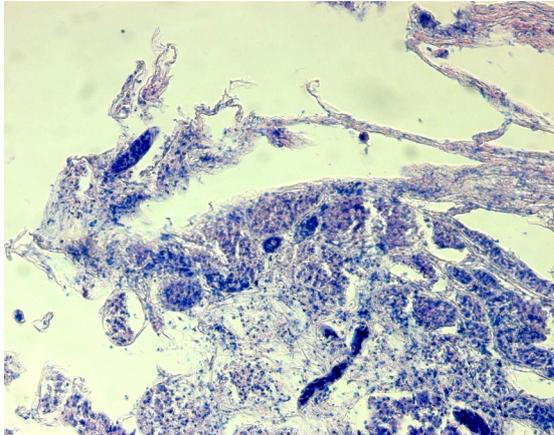


Abbildung 34 Sporen und Plasmodien von *Myxidium chelonarum*, Leber, MGx1000

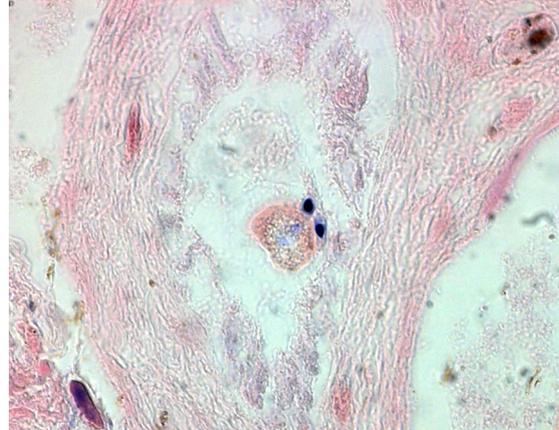


Abbildung 33 Vergrößerung aus Abb. 35 (x1000)

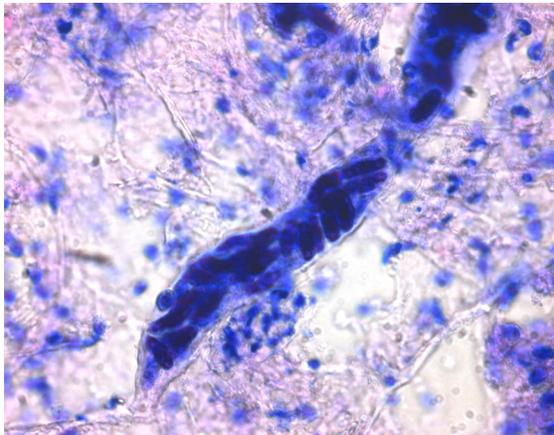


Abbildung 35 Sporen von *Myxidium chelonarum*, Hoden, MGx1000

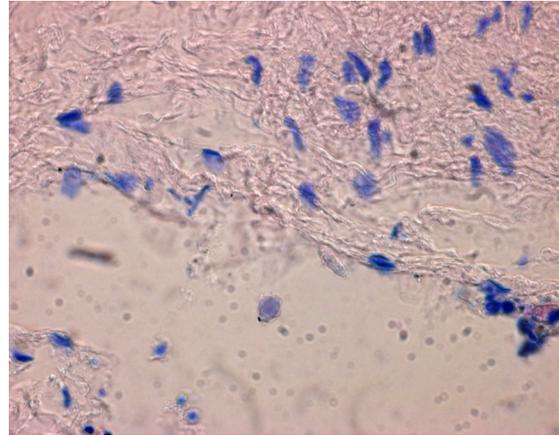


Abbildung 36 *Myxidium chelonarum*- Sporen in der Leber, Giemsa, x1000

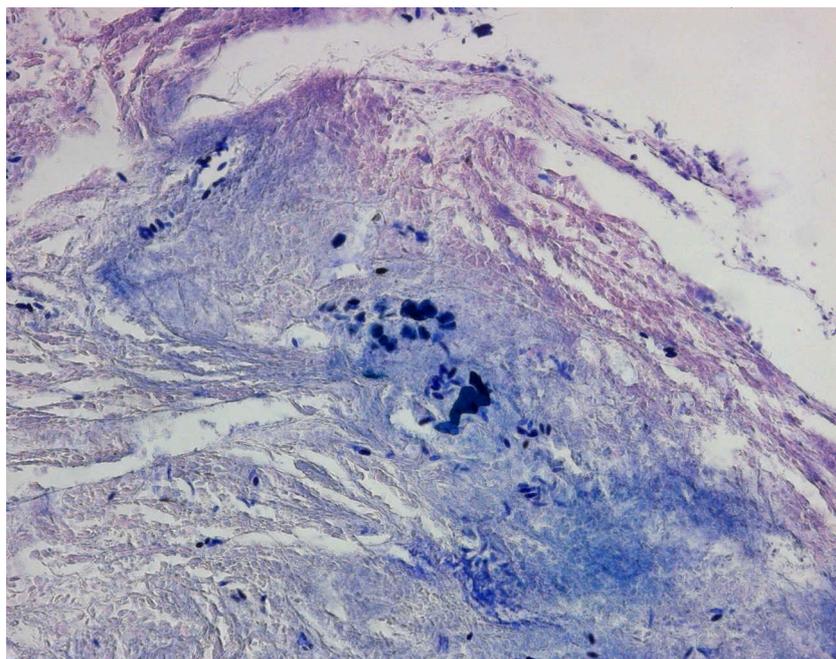


Abbildung 37 REM Aufnahme von *Myxidium chelonarum*- Spore, Galle

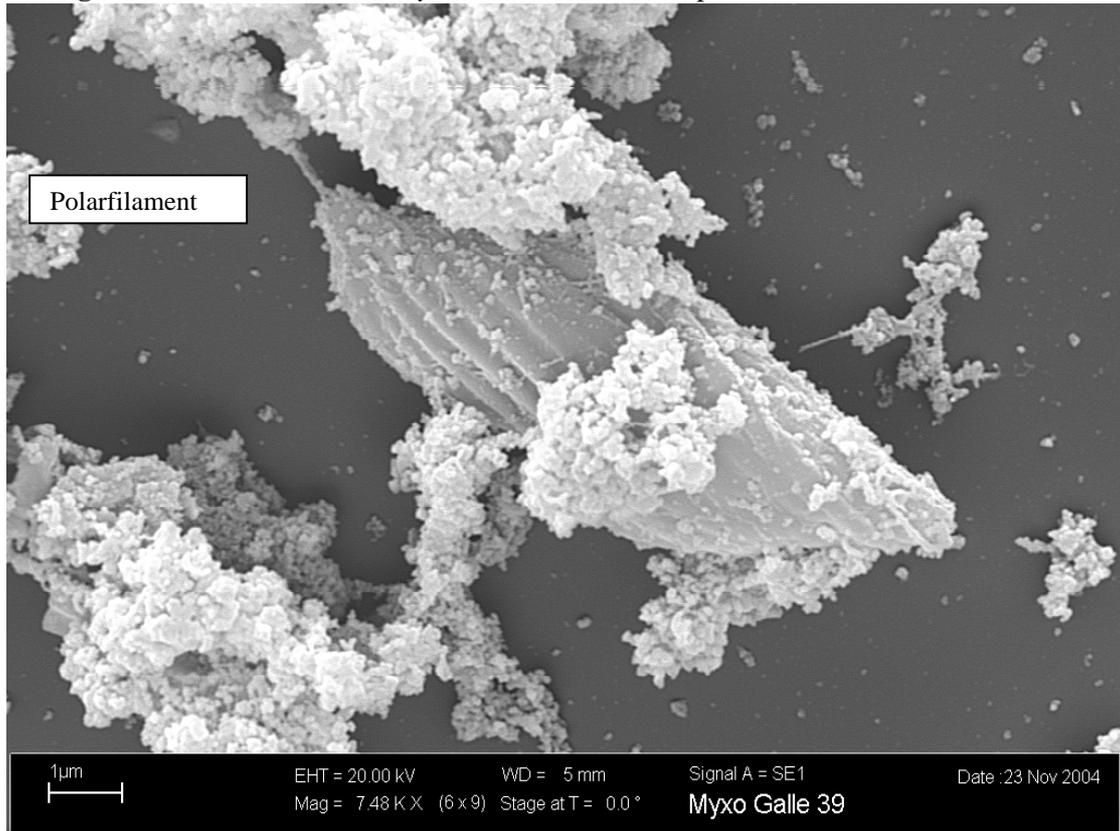


Abbildung 38 REM Aufnahme von *Myxidium chelonarum*- Spore, Galle

